

## **Die Unterstützungs- und Beratungsangebote im Einzelnen**

Die Darstellung für den Kreis Euskirchen erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, sondern wird beschrieben durch die Handelnden, die sich in die Erstellung des Handlungskonzepts Inklusion eingebracht haben.

### **IFD Euskirchen / Rhein-Erft**

Der IFD versteht sich als Partnerorganisation, sowohl für die Arbeitnehmenden mit Schwerbehinderung als auch für die Arbeitgebenden. Der IFD arbeitet bei Bedarf eng zusammen mit der BA, den JC, den örtlichen Fürsorgestellen ärztlichen Fachdiensten, sowie mit den unterschiedlichen Kostenträgern und Einrichtungen der medizinischen und beruflichen Rehabilitation (Reha). Gemeinsames Ziel ist die Sicherung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Arbeitsleben.

#### Angebote:

- Beratung und Unterstützung von Menschen mit Schwerbehinderung zur Integration in Arbeit
- Beratung von Arbeitgebenden, die Menschen mit Schwerbehinderung beschäftigen oder einstellen möchten
- Zusammenarbeit mit (Förder-)Schulen bei der Berufsorientierung und dem Übergang der Schülerschaft (SchA) auf den allgemeinen Arbeitsmarkt
- Zusammenarbeit mit den Werkstätten für Menschen mit Behinderung beim Übergang von der Werkstatt auf den allgemeinen Arbeitsmarkt

### **IHK Aachen**

Die IHK Aachen hat bestimmte Pflichtaufgaben, die gesetzlich verankert sind. Dazu gehören die Organisation der Berufsbildung, die Ausstellung von Außenhandelsdokumenten, die Erstellung von Konjunkturberichten und Gutachten, sowie die öffentliche Bestellung von Sachverständigen. Darüber hinaus betreibt die IHK eine aktive Interessensvertretung und bietet zahlreiche Serviceangebote an.

#### Angebote:

- Prüfungserleichterungen für Menschen mit Behinderung
- spezielle Ausbildungsverordnung für Menschen mit Behinderung
- Fachpraktiker und Fachpraktikerin für Bürokommunikation
- Fachpraktiker und Fachpraktikerin im Verkauf
- Fachpraktiker und Fachpraktikerin Küche
- Kostenloses Ausstellen neuer Zeugnisse für transsexuelle Menschen

### **HWK Aachen- Fachberatung für Inklusion**

Die Fachberatung für Inklusion bei der HWK Aachen berät und unterstützt Betriebe rund um das Thema Beschäftigung von Menschen mit (Schwer-) Behinderung. Finanziert wird die Fachberatung für Inklusion durch das Inklusionsamt des LVR. Inhaltlich wird sie durch den technischen Beratungsdienst (TBD) des LVR Inklusionsamtes geführt.

#### Angebote an Unternehmen:

- Information zur Beschäftigung von Menschen mit Schwerbehinderung
- Information über Fördermöglichkeiten bei Neueinstellungen bzw. bestehenden Arbeitsverhältnissen sowie über Kündigungsregelungen
- Unterstützung bei der Suche geeigneter Bewerbender
- Kontaktaufnahme zu den Fördermittelgebern
- Hilfe bei Beantragung von Fördermitteln
- permanenter Ansprechpartner im Prozess
- alle Dienstleistungen sind kostenfrei
- umfassende und neutrale Informationen
- Beratung zur behinderungsbedingten und investiven Arbeitsplatzausstattung in Absprache mit dem TBD des LVR

### **BZE Euskirchen**

Das BZE ist eine Qualifizierungseinrichtung im Wirtschaftsraum Aachen, die 1970 in der Rechtsform eines öffentlich-rechtlichen Zweckverbandes in Euskirchen gegründet wurde. Die Trägerschaft bilden heute die IHK Aachen, die HWK Aachen und der Kreis Euskirchen.

Das BZE hat die Trägerschaft über verschiedene Arbeitsmarkt- und Inklusionsprogramme und führt in seinen eigenen Werkstätten (Metall, Elektro, Maler, Heizung - Sanitär, Holz, KFZ) folgende Maßnahmen durch:

#### Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen integrativ (BaE)

- Berufsvorbereitende Bildungsangebote
- Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)
- Produktionsschule Jobzeit Pro
- Berufsorientierung „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA):  
Potentialanalysen für Schüler und Schülerinnen  
Berufsfelderkundungen für Schüler und Schülerinnen  
Praxiskurse
- Jugend in Arbeit (JiA) – bis 2018

#### Berufliche Integrationskurse für Asylbewerbende und Geflüchtete

- Job Integration
- Integrationskurs mit Praxisanteil KompAS
- Förderzentrum für Flüchtlinge (FfF)
- Berufsorientierung für Flüchtlinge (BoF)

#### Maßnahmen zur Wiedereingliederung von Arbeitslosen und Menschen mit Schwerbehinderung in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse

- Aktivcenter
- Eingliederung schwerbehinderter Menschen (ESB)

### **Kreis Euskirchen, Fachstelle für Menschen mit Behinderung im Arbeitsleben**

Zur Unterstützung der beruflichen Teilhabe von Menschen mit Behinderung und der Förderung von Arbeitgebenden besteht zwischen den 38 Fachstellen im Rheinland und dem LVR-Integrationsamt eine Aufgabenteilung. Im Rahmen der Begleitenden Hilfen fördern die Fachstellen im Nachrang zur Deutschen Rentenversicherung und der BA die Beschäftigung von Menschen mit

Behinderung und deren Arbeitsplätze durch Beratung und Begleitung und durch Zuschüsse aus Mitteln der Ausgleichsabgabe. Das Integrationsamt fördert die Arbeitsstätte von Menschen mit Behinderung im Arbeitsleben und bei bestehenden Arbeitsverträgen den Arbeitsplatz durch den Beschäftigungssicherungszuschuss. Bei neuen Arbeitsverträgen mit Menschen mit Behinderung erhalten die Arbeitgebenden entsprechende Zuschüsse für deren Einstellung. Auch der besondere Kündigungsschutz von Menschen mit Behinderung im Arbeitsleben ist Aufgabe der Fachstellen in Zusammenarbeit mit dem Integrationsamt

### Angebote:

- Beratungen und Gespräche mit Menschen mit Schwerbehinderung und mit schwerbehindert gleichgestellten Menschen und deren Arbeitgebenden. Einbezogen werden Schwerbehindertenvertretung und Betriebsrat
- Begleitende Hilfen im Arbeitsleben, z.B. technische Arbeitsplatzausstattung, finanzielle Entlastung der Arbeitgebenden durch personelle Unterstützung und Beschäftigungssicherungszuschuss
- Finanzierung von Übersetzungskosten bei gehörlosen Beschäftigten
- Ziel ist es, Kündigungen zu vermeiden und behindertengerechte Arbeitsplätze zu schaffen

### **JC EU-aktiv**

Das JC EU-aktiv sichert den Lebensunterhalt der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen im Kreis Euskirchen und ihrer Angehörigen (Arbeitslosengeld II bzw. Sozialgeld). Es unterstützt sie bei der Aufnahme oder Beibehaltung einer Erwerbstätigkeit, bietet Beschäftigungs- und Qualifizierungsangebote und stärkt die Eigenverantwortung.

### Angebote:

- Eingliederung und Beratung von Menschen mit Schwerbehinderung
- Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter
- Identifizierung und Integration von Menschen mit Schwerbehinderung
- Aktivierungszentrum für Jugendliche und junge Erwachsene
- Wissenschaftlich begleitete Arbeitsgelegenheit in Kindertagesstätten (KiTa)
- Projekt für Frauen, die schon während ihrer Schwangerschaft auf das Zusammenspiel von Familie und Beruf vorbereitet werden
- Anlaufstelle zur Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt (Integration Point)

### **LVR-Integrationsamt**

Das LVR-Inklusionsamt verantwortet und koordiniert die Arbeit der IFD vor Ort in den Regionen im Rheinland, sowohl im Hinblick auf die Arbeitsplatzsicherung von Menschen mit Schwerbehinderung und gleichgestellter Arbeitnehmer, die Vermittlung von Menschen mit Behinderung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt im Auftrag der Rehaträger und in Bezug auf die Vermittlung Schülerinnen und Schüler mit Behinderung auf den allgemeinen Arbeits- und Ausbildungsmarkt im Rahmen des Landesprogramms KAoA-STAR (Kein Abschluss ohne Anschluss – Schule trifft Arbeitswelt).

In diesem Zusammenhang leistet das LVR-Inklusionsamt unter bestimmten Voraussetzungen Einstellungsprämien, Lohnkostenzuschüsse sowie Zuschüsse zu investiven Kosten an Arbeitgeber. In Zusammenarbeit mit den Fachstellen für Menschen mit Behinderung im Arbeitsleben werden begleitende Hilfen geleistet in Form von Zuschüssen für technische Hilfsmittel, Jobcoachings und Arbeitsassistenzen.

### Angebote:

- Allgemeines Beratungsangebot zum Thema Arbeit und Behinderung
- Schulungen von Schwerbehindertenvertretungen und Betriebsräten
- Leistung diverser finanzieller Zuschüsse zur Arbeitsplatzsicherung von Arbeitnehmenden mit Behinderung
- Gewährung von Lohnkostenzuschüssen im Rahmen des Budgets für Arbeit in Zusammenarbeit mit der Eingliederungshilfe des Landessozialamtes
- Verantwortung, Qualitätssicherung und Koordinierung der Arbeit der IFD vor Ort
- Koordinierungsstelle KAoA-STAR
- Finanzielle Unterstützung und betriebswirtschaftliche Beratung von Inklusionsunternehmen

### **Kreishandwerkerschaft Rureifel**

Die Kreishandwerkerschaft ist ein Zusammenschluss der in Innungen freiwillig organisierten handwerklichen Fachbetriebe. Sie steht den selbstständigen Handwerksmeistern und Handwerksmeisterinnen mit Rat und Tat zur Seite. Neben der Mitgestaltung des Innungslebens liegt der Schwerpunkt der Arbeit bei der individuellen Beratung der Mitgliedsbetriebe.

### Angebote:

- Informationsveranstaltung zur Berufsorientierung im Rahmen des Übergangs Schule – Beruf in Zusammenarbeit mit dem KoBIZ
- Informationsveranstaltung mit den Förderschulen aus dem Kreis Euskirchen, der HWK Aachen und Inhabenden von Betrieben über Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten für Schüler und Schülerinnen mit Förderbedarf
- Jährliche Teilnahme am KoBIZ Projekt "komm auf Tour"
- Regelmäßige Treffen mit den Lehrkräften für Studien- und Berufswahlkoordination (StuBO) und den Klassenleitungen der Förderschulen in Zusammenarbeit mit dem KoBIZ
- Beratungsgespräche mit Ausbildungsbetrieben über Möglichkeiten der Ausbildung von Schüler und Schülerinnen mit Förderbedarf

### **Kreis Euskirchen, WiFö**

In Kooperation mit den elf Städten und Gemeinden verfolgt die WiFö des Kreises Euskirchen das Ziel der Struktur- und Standortverbesserung zugunsten heimischer Betriebe und ortsansässiger Arbeitnehmenden. Dabei arbeitet sie in regionalen Kooperationen, wie z.B. dem Berufsbildungszentrum Euskirchen, der Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer sowie mit den Berufskollegs

(BK). Ihr Anliegen ist zu informieren, zu beraten, zu initiieren, zu vermitteln und zu koordinieren.

Angebote:

- Vermittlung der Angebote von Dritten an Unternehmen
- Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Frau und Beruf der Region Aachen zur Förderung der Frauenerwerbsbeteiligung
- Anerkennungsberatung über die Bildungsberatungsstelle des BZE

**BA Brühl**

Die BA erfüllt für die Menschen sowie für Unternehmen und Institutionen umfassende Dienstleistungsaufgaben für den Arbeits- und Ausbildungsmarkt. Wesentliche Aufgaben sind z.B. Vermittlung in Ausbildungs- und Arbeitsstellen, Berufsberatung, Beratung der Arbeitgebenden, Förderung der Berufsausbildung und beruflicher Weiterbildung, Förderung der beruflichen Eingliederung von Menschen mit Behinderung, Leistungen zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen sowie Entgeltersatzleistungen.

Angebote:

- Gleichstellung / Mehrfachanrechnung
- Arbeitsplatzausstattung, Technische Hilfsmittel, Technische Beratung
- Ausbildungsakquisition
- Assistierte Ausbildung
- "Durchstarten" für Jugendliche unter 25 Jahre
- Flüchtlingsbeauftragte
- Ausbildungsbegleitende Hilfen
- In Planung: SB-Vermittlungszentrum der BA Brühl

**Kommunales Bildungs- und Integrationszentrum Kreis Euskirchen (KoBIZ)**

In der Abteilung KoBIZ sind die Tätigkeitsfelder des Regionalen Bildungsbüros (RBB) und des KI, der Integrationsbeauftragten, der Kommunalen Koordinierungsstelle (KoKo) für das Landesvorhaben "Kein Abschluss ohne Anschluss" einschließlich Sozialplanung und Sozialberichterstattung zusammengefasst.

Angebote:

- Kampagne „Integration junger Flüchtlinge 18-21 Jahre“
- Unterfacharbeitsgruppe „Anschlussperspektiven für Neuzugewanderte“
- mehrsprachige Informations- und Beratungstermine für Geflüchtete an den BK sowie für nicht mehr Schulpflichtige über Sprachkurse, Integrationskurse, berufliche Möglichkeiten und alltagspraktische Bereiche
- Info-Reihe für Ehrenamtliche und Geflüchtete: Arbeitsmarktzugang für Geflüchtete, Ausbildung für Geflüchtete mit dem Schwerpunkt auf kaufmännische und handwerkliche Berufe sowie Gesundheitsberufe, Hochschulzugang für junge Geflüchtete
- Integreat-App: on- und offline Informationen über Arbeit und Bildung in sechs Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Russisch, Arabisch, Dari)
- Potentialanalyse über das Förderprogramm STAR (s. HF 3 Übergang Schule - Beruf)

- Umsetzung des Landesprogramms „Gemeinsam klappt´s“/ „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ vorrangig für Sprach-, Ausbildungs- und Arbeitsangebote für Geflüchtete ohne Bleibeperspektive